

VDA	Arbeitskreis "Vordruckwesen/Datenaustausch" im VDA-Rohstoff-Ausschuß (VDA-AKVD) Daten-Fern-Übertragung von Zahlungsavisen	4907
-----	---	------

### Verfahrensbeschreibung

Daten-Fern-Übertragung (DFÜ) von Zahlungsavisen zwischen Kunde/Automobilhersteller und Zulieferindustrie.

Diese Empfehlung regelt den maschinellen Datenaustausch von Zahlungsavisdaten zwischen dem Kunden (Leistungsempfänger und dem Zulieferer (Leistungsersteller).

Sie ist das Projektergebnis des VDA-Arbeitskreises "Vordruckwesen/Datenaustausch" (VDA-AKVD).

2. Ausgabe, Ersatz für die Ausgabe Februar 1986

#### VDA-AKVD

Bauer & Schaurte, Behr, BMW, Bosch, Continental, Eaton Controls, Fehrer, Ford, Freudenberg, Happich, Hella, Hoesch, Hoppecke, ITT Automotive Europe, Iveco, Kamax, Mahle, MAN, Mann + Hummel, Mercedes-Benz, Opel, Phoenix, Porsche, SKF, Varta, VDO, VEGLA, VW, ZF

#### Herausgeber:

Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)

Postfach 17 05 63

60079 Frankfurt

Telefon 069/7570-281

Telefax 069/7570-261

Copyright

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung des VDA  
gestattet

## Inhalt

### 1 Allgemein

### 2 Ziele

### 3 Grundlage

### 4 Satzarten-Vergabe

- 4.1 Zulässige Satzartenfolge
- 4.2 Nachrichtenstruktur
- 4.3 Prüfung auf gültige Versions-Nummern
- 4.4 Formelle Prüfung der Datenfelder
- 4.5 Logische Prüfung der Datenfelder
- 4.6 Prüfung Satzart 911
  - 4.6.1 Kunden-Nummer/Lieferanten-Nummer
  - 4.6.2 Übertragungs-Nummer Alt/Neu
  - 4.6.3 Prüfungen Satzart 919

### 5 Anlagen

Anlage 1	Ablaufdiagramm
Anlage 2	Strukturbeschreibung Satzart 911
Anlage 3	Strukturbeschreibung Satzart 912
Anlage 4	Strukturbeschreibung Satzart 919
Anlage 5	Schlüssel-Verzeichnis
Anlage 6	Speicherbelegungsplan
Anlage 7	Checkliste für die Realisierung

## 1 Allgemein

Diese Verfahrensbeschreibung regelt die Abwicklung der Daten-Fern-Übertragung (DFÜ) von Zahlungsavisdaten über öffentliche Übertragungsnetze vom Kunden/Automobilhersteller als Leistungsempfänger an den Lieferanten als Leistungsersteller.

Die Beschreibung wurde bewußt allgemeingültig gehalten und hardwareunabhängig entwickelt. Die Prozedur ist unabhängig von speziellen Anwendungssystemen einsatzfähig.

Mit dieser überarbeiteten Programmiergrundlage wurden die bislang gemachten Praxiserfahrungen berücksichtigt.

Dieser Nachrichtentyp kann als "Antwort" zur "Rechnungs-DFÜ nach VDA 4906" bzw. im Anschluß an die "Gutschriftanzeige nach VDA 4908" eingesetzt werden.

## 2 Ziele

- Schnellere Übermittlung von Zahlungsavisdaten vom Kunden an den Lieferanten
- Keine erneute Datenerfassung beim Datenempfänger
- Grundlage für den Ausgleich der offenen Posten (Ausziffern)
- Verarbeitung von regelmäßig anfallenden Massedaten in der Automobilindustrie durch standardisierte Schnittstellen
- Reduzierung von Fehlern
- Sofortige Weiterverarbeitung dieser Daten für die Debitoren-Buchhaltung beim Zulieferer

## 3 Grundlage

Als Grundlage dienen die im VDA-Arbeitskreis "Vordruckwesen/Datenaustausch" getroffenen Vereinbarungen.

Es handelt sich um die Festlegung von:

- einheitlichen Satzstrukturen
- Standardisierung von Datenelementen
- Festlegung von Feldlängen, Feldarten und Codes, die als verbindliche Schnittstelle zwischen den DFÜ-Partnern eingesetzt werden.

Für diesen Nachrichtentyp werden, soweit vorhanden, international übliche Schlüssel eingesetzt, die je nach Erfordernis in anwendereigene Codes umgesetzt werden müssen.

Es werden alle bezahlten Belege lt. Zahlungsbasis übermittelt.

Hinweise zu dieser VDA-Empfehlung sind schriftlich unter dem Kennwort "VDA 4907" direkt an den VDA zu richten.

#### 4 Satzarten-Vergabe

Um die im Zahlungsverkehr erforderlichen Daten sachlich übermitteln zu können, wurden entsprechende Satzarten entwickelt.

Die Struktur der Satzarten einschließlich der Datenelemente, Feldlängen und Feldarten ist nachfolgend beschrieben bzw. aus den Anlagen ersichtlich. Für den Nachrichtentyp "Zahlungsbasis-DFÜ nach VDA 4907" wurden folgende zulässige Satzarten festgelegt:

Inhalt	Satzart-Nr.	Anzahl
Vorsatz Zahlungsbasisdaten	911	1 x pro DFÜ
Daten der bezahlten Rechnungen	912	X x pro Zahlung
Nachsatz Zahlungsbasisdaten	919	1 x pro DFÜ

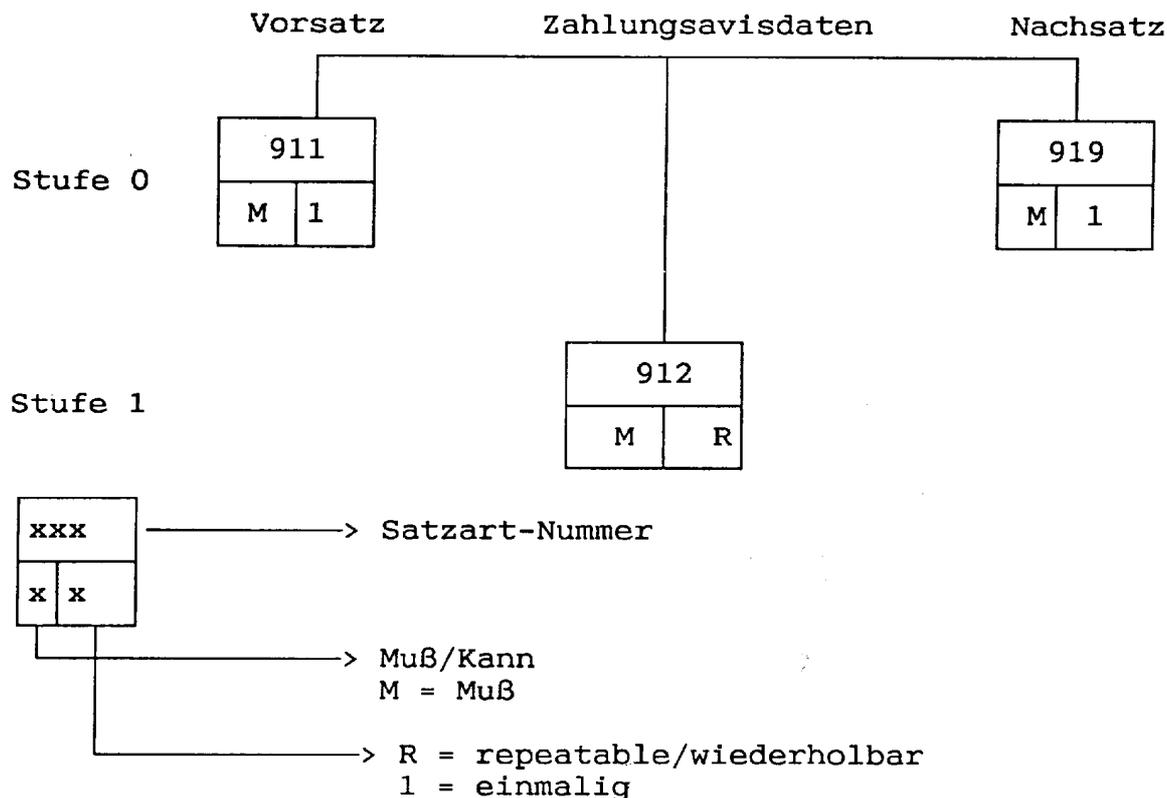
Aus Kostengründen wurden die Datensätze redundanzfrei entwickelt, d.h. Feldinhalte werden nur einmal übermittelt. Es wird daher empfohlen, für die anschließende maschinelle anwender-interne Weiterverarbeitung die Ordnungsbegriffe, wie Kunden-Nr., Beleg-Nummer, Beleg-Datum etc. in alle Satzarten, z. B. ab Stelle 129 zu übertragen, um eindeutige Strukturmerkmale zu erhalten.

Die Programm-Prüfbedingungen entsprechen den Festlegungen des VDA-Arbeitskreises "Vordruckwesen/Datenaustausch". Folgende Programm-Prüfungen sind von den DFÜ-Partnern zu berücksichtigen:

##### 4.1 Zulässige Satzartenfolge

911 = muß erster Satz einer Übertragung sein  
 912 = muß auf 911 folgen oder kann auf 912 folgen  
 919 = muß auf 912 folgen und muß letzter Satz einer logischen Übertragung sein

## 4.2 Nachrichtenstruktur



## 4.3 Prüfung auf gültige Versions-Nummern

Die vom Datenersteller verwendete Versions-Nummern in den drei Satzarten muß mit den beim Datenempfänger verwendeten Versions-Nummern übereinstimmen.

Ein evtl. erforderlicher Wechsel der Versions-Nummer muß daher rechtzeitig vor Einsatz-Termin und nach Beschluß des VDA-AKVD zwischen den DFÜ-Partnern abgestimmt und in den betreffenden Programm-Prüf-Routinen eingearbeitet werden.

## 4.4 Formelle Prüfung der Datenfelder

Sämtliche Datenfelder einer Satzart müssen den formellen Vorschriften entsprechen.

Numerisch definierte Felder sind als ungepackt dezimal anzusehen und rechtsbündig mit führenden Nullen aufzufüllen.

Werden diese Felder nicht genutzt, sind diese mit Nullen zu füllen.

Alphanumerisch definierte Felder müssen mit BLANKS gefüllt werden, wenn diese nicht genutzt werden.

#### 4.5 Logische Prüfung der Datenfelder

Aus verschiedenen Satzarten werden Einzelprüfungen ausgewählt, die sicherstellen, daß der richtige Empfänger auch die für ihn bestimmten Daten erhält.

#### 4.6 Prüfung Satzart 911

##### 4.6.1 Kunden-Nummer/Lieferanten-Nummer

Die vom Sender benutzte Verbindung aus Kunden-Nummer und Lieferanten-Nummer muß mit den beim Empfänger registrierten Angaben übereinstimmen.

##### 4.6.2 Übertragungs-Nummer Alt/Neu

Die Übertragungs-Nummer "Alt" muß mit der Übertragungs-Nummer "Neu" der vorherigen Daten-Übermittlung (DFÜ-Lauf) übereinstimmen. Bei der ersten Übertragung ist die Übertragungs-Nummer "Alt" ="00000". Bitte die Beschreibung unter Satzart 911, Feld "Übertragungsnummer Alt/Neu" beachten.

##### 4.6.3 Prüfungen Satzart 919

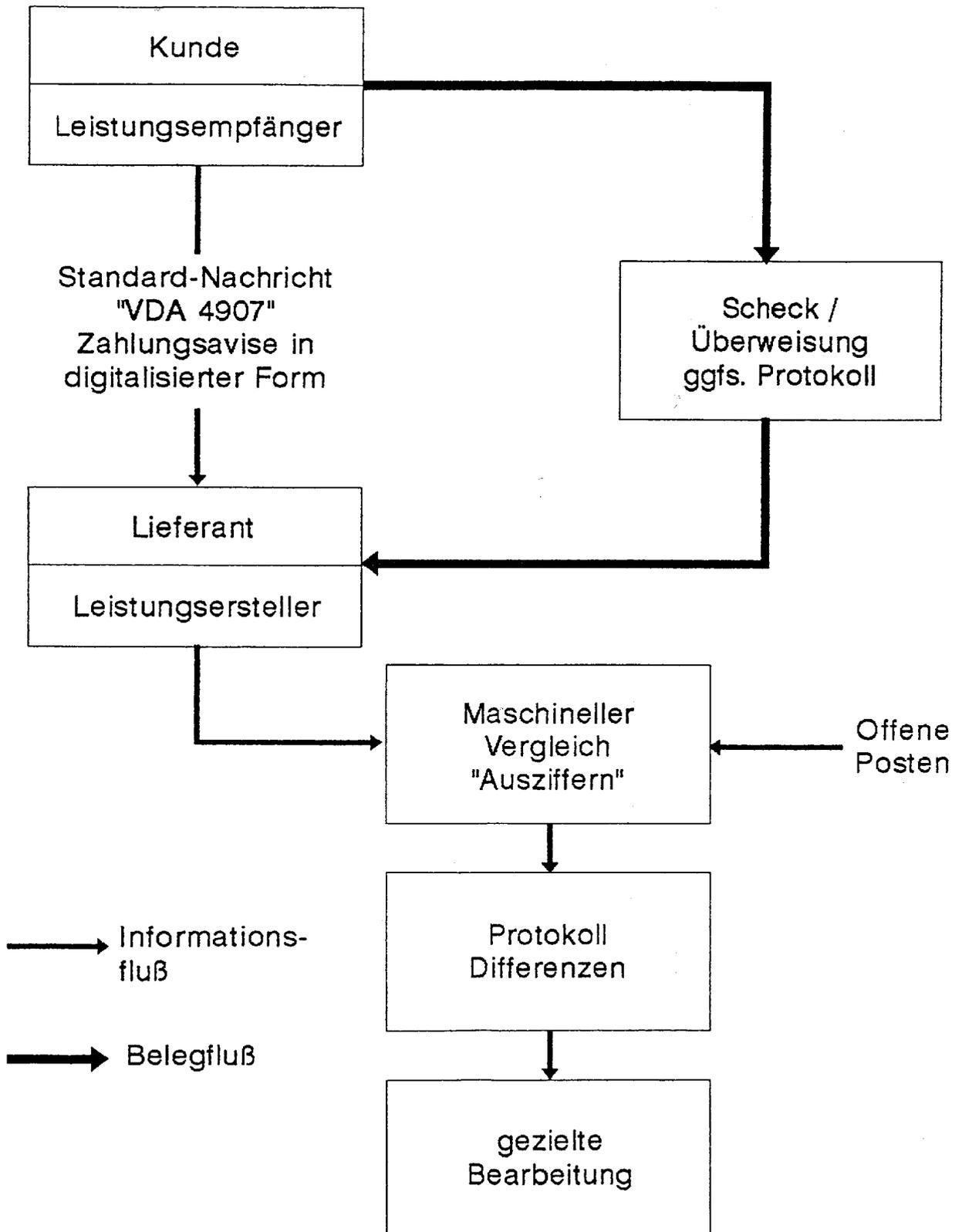
Die Summen - Rechnungsendwert  
- Entgelt und  
- Umsatzsteuerbetrag

sind wichtige Abstimmsummen und müssen mit den Angaben aus der Satzart 912 übereinstimmen.

Wird aufgrund vorstehend aufgeführter Prüfungen ein Fehler festgestellt, ist der DFÜ-Lauf korrekt und vollständig mit der gleichen DFÜ-Lauf-Nr. zu wiederholen.

Anlage 1

# Ablaufdiagramm Zahlungsavis-DFÜ nach VDA 4907



## Anlage 2

Strukturbeschreibung für Satzart 911. Character, Satzlänge 128

Vorsatz Zahlungsavis-Daten, Mußsatz

Version 01. 1x pro DFÜ-Lauf

Pos.	Datenelement	M K	Länge Byte	A/N	Von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1 - 3	Konstant 911. 1 x pro DFÜ-Lauf
02	Versions- Nummer	M	2	N	4 - 5	Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart. Wird je Satzart lückenlos aufsteigend geführt und nach jeder vom VDA-AK Vordruckwesen/Datenaus- tausch beschlossenen Änderung jeweils um 1 erhöht. Zulässig: 01-99
03	Kunden- Nummer	M	9	A	6 - 14	Ident-Nummer, die der Lieferant einem Besteller zuteilt. Alle Daten einer Satzstruktur, die das Feld Kunden-Nr. enthält, unterliegen dem Datenschutz; linksbündig eintragen. Wenn zu Beginn des Verfahrens hier keine Angaben erfolgen können, ist das Feld mit BLANK zu formatisieren.
04	Lieferanten- Nummer	M	9	A	15-23	Ident-Nummer, die der Besteller einem Lieferanten (Vertragsnehmer) zuordnet. Alle Daten einer Satz- struktur, die das Feld Lieferanten-Nummer enthält, unterliegen dem Datenschutz. Linksbündig eintragen.
05	Übertragungs- Nummer-ALT	M	5	N	24-28	Siehe Beschreibung "Übertragungs-Nummer-NEU".
06	Übertragungs- Nummer-NEU	M	5	N	29-33	Der Datenersteller vergibt innerhalb einer Anwendung (z. B. Zahlungsavis-DFÜ) für jeden DFÜ-Erstellungs- lauf eine Übertragungs-Nummer (NEU). Der Wert "00000" darf im Feld "NEU" nicht verwendet werden. Datenersteller und Empfänger bewahren diese Nummer bis zur nächsten Übertragung derselben An- wendung auf. Da der Datenersteller jeweils zu der neuen Übertragungs-Nummer auch die des voraus- gegangenen DFÜ-Erstellungslaufes innerhalb dieser Anwendung angibt (als Nummer "ALT") kann der Empfän- ger die Vollständigkeit der DFÜ-Bestände je Anwen- dung gezielt kontrollieren. Daher ist keine lücken- los aufsteigende Nummernfolge erforderlich. Bei als fehlerhaft abgewiesenen DFÜ-Läufen sind die DFÜ-Lauf- Nr. im Wiederholungslauf nicht zu erhöhen. Es ist keine lückenlos aufsteigende Nummernfolge erforderlich. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen. Bei- spiele für Eintragungen in den Feldern Übertraungs- Nr. "ALT" und "NEU"

M = Muß K = Kann

A = Alphanumerisch N = Numerisch

## Fortsetzung Anlage 2

Pos.	Datenelement	M K	Länge Byte	A/N	Von- bis	Verbale Beschreibung
						Vorgang            Nummer "ALT"    Nummer "NEU" Start:            00000            00001 oder              00000            00017 Routine:         00019            00020 oder              88051            88061 Überlauf:       99999            00001 oder              89361            00011
07	Übertragungs- Datum	M	6	N	34-39	In Form: JJMMTT
08	Zahlungs- Datum	M	6	N	40-45	In Form: JJMMTT
09	Zahlungsan- zeige-Nummer	M/ K	6	A	46-51	Verbindung zwischen DFÜ-Zahlungsavis und tatsächlichen Zahlungseingang. Scheck- bzw. Überweisungsnummer. Siehe auch SAA 912. Rechtsbündig eintragen.
10	Leer	M	77	A	52-128	Reservestellen, mit BLANKS gefüllt

## Anlage 3

Strukturbeschreibung für Satzart 912, Character, Satzlänge 128

Zahlungsavis-Daten, Mußsatz

Version 02, x-mal pro Zahlung

Pos.	Datenelement	M K	Länge Byte	A/N	Von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1-3	Konstant 912
02	Versions- Nummer	M	2	N	4-5	Aktualität der Satzart
03	Lieferschein- Nummer	K	8	A	6-13	Ident-Nummer, die der Lieferant einem Lieferschein zuteilt; rechtsbündig abstellen.
04	Belegart	M	2	N	14-15	Buchungs-Schlüssel, 2-stellig, numerisch 01-99 s. Anlage Schlüssel-Verzeichnis
05	Rechnungs- Nummer (Beleg-** Nummer)	M	8	A	16-23	Ident-Nummer, die der Lieferant einer von ihm er- stellten Rechnung zuteilt. Gilt hier abhängig von der Belegart auch zur Identifizierung anderer Belege, wie Gutschrift, Belastung usw. Auch Beleg-Nr. rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen
06	Rechnungs- datum (Beleg- Datum**)	M	6	N	24-29	In Form: JJMMTT gilt hier abhängig von der Belegart auch als Datum der Gutschrift, Belastung usw. auch Beleg-Datum
07	Rechnungs- betrag (Endwert**)	M	13 (11,2)	N	30-42	Betrag der Einzelrechnung sowie der dazugehörigen Umsatzsteuer. Gilt hier abhängig von der Belegart auch als Endwert der Gutschrift, Belastung usw.
08	Vorzeichen	M	1	N	43	Verschlüsselte Form 1 = Positiv    2 = Negativ Da auch Rechenfelder in Characterform dargestellt werden, ist auch das mathematische Vorzeichen ggfs. unmittelbar nach dem Rechenfeld gesondert anzugeben. Das Vorzeichen ist abhängig vom Feldinhalt Rech- nungsbetrag.
09	Skonto-Betrag	K	13 (11,2)	N	44-56	Skonto rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen. 2 Dezimalstellen.

## Fortsetzung Anlage 3

Pos.	Datenelement	M K	Länge Byte	A/N	Von- bis	Verbale Beschreibung
10	Buchungs- Ablage-Nummer	K	8	A	57-64	Verbindung zwischen Buchungsbeleg (Rechnung Gutschrift, Belastung) und Eingangs-Journal bzw. chronologischen Mikrofilm-Archiv beim Kunden.
11	Währungs- einheit	K	3	N	65-67	Schlüssel, 3-stellig numerisch lt. ISO 4217-1978 numerischer Teil. Beispiel "DM" = "280"
12	Zahlungs- anzeige-	K/ M	6	A	68-73	Verbindung zwischen DFÜ-Zahlungsavis und tat- sächlichem Zahlungseingang. Rechtsbündig ein- tragen. Diese Angaben sind in dieser Satzart erforder- lich, wenn die Zahlungsanzeige-Nummer nicht in der Satzart 911 gesendet wird.
13	Werk-Kunde	K	3	A	74-76	Werk des Kunden, an das geliefert wurde. Verschlüsselte Form des Kunden, linksbündig eintragen.
14	Leer	M	52	A	77-128	Reservestellen mit BLANKS gefüllt

\*\* = Bei Einsatz des Gutschriftanzeigeverfahrens

## Anlage 4

Strukturbeschreibung für Satzart 919, Character, Satzlänge 128

Nachsatz Zahlungsverkehrs-Daten, Mußsatz

Version 01, 1x pro DFÜ-Lauf

Pos.	Datenelement	M K	Länge Byte	A/N	Von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1-3	Konstant 919, 1 x pro DFÜ-Lauf, als Endsatz
02	Versions- Nummer	M	2	N	4-5	Aktualität einer Satzart siehe auch Satzart 911
03	Zähler 911 Satzart	M	7	N	6-12	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 911 Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen
04	Zähler 912 Satzart	M	7	N	13-19	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 912 Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen
05	Zähler 919 Satzart	M	7	N	20-26	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 919 Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen
06	Zahlungsart	M	1	N	27	Schlüssel, 1-stellig numerisch siehe Anlage 5 Schlüssel-Verzeichnis
07	Summe Zahlungs- betrag	M	13 (11,2)	N	28-40	Summe Rechnungsendwert einschl. MwSt. abzüglich Skonto, rechtsbündig mit führenden Nullen, 2 Dezimalstellen
08	Skonto- Endwert	M	13 (11,2)	N	41-53	Summe Skonto; rechtsbündig mit führenden Nullen, 2 Dezimalstellen. Summe aller kontr. Einzelbeträge einschl MwSt.
09	Summe Rechnungs- beträge	M	13 (11,2)	N	54-66	Kontroll-Summe aller Rechnungs-Endwerte der übertragenen Sätze der Satzart 912. 2 Dezimalstellen mit führenden Nullen
10	leer	M	62	N	67-128	Mit Blank gefüllt

## Anlage 5 Schlüssel-Verzeichnis

lfd. Nr.	Schlüssel	Schlüssel/Tabelle Erklärung	enthalten in der Satzart Stelle
01	Belegart	2stellig numerisch 01 = Rechnung 02 = Unsere Gutschrift 03 = Ihre Gutschrift 04 = Unsere Belastung 05 = Anzahlung 06 = Einbehaltung 07 = Verrechnung 08 = Storno/Korrektur 09 = Materialrückversand 10 = Besondere Zahlung 11 = Leergut 12 = Gutschriftanzeige	912, St. 14-15
02	Vorzeichen	1stellig, numerisch, 1 oder 2 1 = Positiv 2 = Negativ	912 Stelle 43
03	Währung	3stellig, numerisch lt. ISO 4217/1978, num. Teil Auszug 280 = DM	912, St. 65 - 67
04	Zahlungsart	1stellig, numerisch 0 = frei 1 = Scheck 2 = Überweisung 3 = Wechsel 4 = Scheck/Wechsel 5 = Verrechnung Debitoren	919, St. 27

Anlage 6

<b>VDA</b> Verband der Automobilindustrie e.V. Arbeitskreis Vordrucke/Datenaustausch		<b>Organisationsgebiet:</b> VDA-Nachricht <b>Programmkreis:</b> Zahlungsverkehr <b>Datei:</b> nach VDA 4907, Vers. 1		<b>Erstellt am:</b> 04.02.93 durch: Berichtig Bie. durch:		<b>SPEICHERBELEGUNG</b> <b>VDA 4907</b>		Satzarten : 911 - 919 Satzlänge : 128 Version : 01																																									
<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Vorsatz</th> <th colspan="2">Lieferanten-Nummer</th> <th colspan="2">Übertragungs-Nummer</th> <th colspan="2">Zahlungs-Nummer</th> <th colspan="2">Zahlungsart</th> </tr> <tr> <td>Satzart</td> <td>Kunden-Nr.</td> <td>Alt</td> <td>Neu</td> <td>JJ</td> <td>MM</td> <td>TT</td> <td>JJ</td> <td>MM</td> <td>TT</td> </tr> <tr> <td>911 0 1</td> <td>9</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>18</td> <td>02</td> <td>12</td> <td>22</td> <td>23</td> <td>23</td> </tr> <tr> <td>0010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899</td> <td colspan="9">         00010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899       </td> </tr> </table>										Vorsatz		Lieferanten-Nummer		Übertragungs-Nummer		Zahlungs-Nummer		Zahlungsart		Satzart	Kunden-Nr.	Alt	Neu	JJ	MM	TT	JJ	MM	TT	911 0 1	9	5	6	18	02	12	22	23	23	0010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899	00010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899								
Vorsatz		Lieferanten-Nummer		Übertragungs-Nummer		Zahlungs-Nummer		Zahlungsart																																									
Satzart	Kunden-Nr.	Alt	Neu	JJ	MM	TT	JJ	MM	TT																																								
911 0 1	9	5	6	18	02	12	22	23	23																																								
0010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899	00010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899																																																
<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Zahlungsverkehrsdaten</th> <th colspan="2">Rechnungsdaten</th> <th colspan="2">Rechnungsnummer</th> <th colspan="2">Skonto-Betrag</th> <th colspan="2">Buchungsbetrag</th> </tr> <tr> <td>Satzart</td> <td>Rechnungs-Nr.</td> <td>Rechnungs-Nr.</td> <td>Rechnungs-Nr.</td> <td>Rechnungs-Nr.</td> <td>Rechnungs-Nr.</td> <td>Rechnungs-Nr.</td> <td>Rechnungs-Nr.</td> <td>Rechnungs-Nr.</td> <td>Rechnungs-Nr.</td> </tr> <tr> <td>912 0 2</td> <td>13 (11,2)</td> </tr> <tr> <td>0010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899</td> <td colspan="9">         00010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899       </td> </tr> </table>										Zahlungsverkehrsdaten		Rechnungsdaten		Rechnungsnummer		Skonto-Betrag		Buchungsbetrag		Satzart	Rechnungs-Nr.	912 0 2	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	0010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899	00010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899																
Zahlungsverkehrsdaten		Rechnungsdaten		Rechnungsnummer		Skonto-Betrag		Buchungsbetrag																																									
Satzart	Rechnungs-Nr.	Rechnungs-Nr.	Rechnungs-Nr.	Rechnungs-Nr.	Rechnungs-Nr.	Rechnungs-Nr.	Rechnungs-Nr.	Rechnungs-Nr.	Rechnungs-Nr.																																								
912 0 2	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)	13 (11,2)																																								
0010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899	00010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899																																																
<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Nachsatz</th> <th colspan="2">Summe Zahlungsverkehr</th> <th colspan="2">Summe Rechnungswert</th> <th colspan="2">Skonto-Betrag</th> <th colspan="2">Summe Rechnungswert</th> </tr> <tr> <td>Satzart</td> </tr> <tr> <td>919 0 2</td> <td>912</td> <td>912</td> <td>912</td> <td>912</td> <td>912</td> <td>912</td> <td>912</td> <td>912</td> <td>912</td> </tr> <tr> <td>0010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899</td> <td colspan="9">         00010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899       </td> </tr> </table>										Nachsatz		Summe Zahlungsverkehr		Summe Rechnungswert		Skonto-Betrag		Summe Rechnungswert		Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	919 0 2	912	912	912	912	912	912	912	912	912	0010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899	00010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899								
Nachsatz		Summe Zahlungsverkehr		Summe Rechnungswert		Skonto-Betrag		Summe Rechnungswert																																									
Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart	Satzart																																								
919 0 2	912	912	912	912	912	912	912	912	912																																								
0010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899	00010203040506070809101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899																																																

BA = Belegart-Schlüssel  
 VZ = Vorzeichen

← = linksbündig  
 → = rechtsbündig  
 \* = Schlüssel

ZA = Zahlungsart

← = linksbündig  
 → = rechtsbündig  
 \* = Schlüssel

Anlage 7

Checkliste für die Realisierung

Checkliste für die Realisierung der Zahlungsavis-DFÜ  
VDA zwischen dem Datenersteller  
und dem Datenempfänger

7.1 An wen sollen die Zahlungsavisdaten  
gesendet werden?

\_\_\_\_\_

7.2 Wird ein Terminplan für die  
Sendetermine zur Verfügung gestellt?

\_\_\_\_\_

7.3 Erfolgt die Übermittlung zentral oder  
dezentral von den Werken?

\_\_\_\_\_

7.4 Wie lautet der Dateiname

\_\_\_\_\_

7.5 Welche Kunden Nr.? 911, 6 - 14

\_\_\_\_\_

7.6 Welche Lieferanten-Nr. 911, 15-23

\_\_\_\_\_

7.7 Welche Besonderheiten sind zu  
berücksichtigen?

\_\_\_\_\_

- Rechnungs-Verfahren
- Gutschrift-Verfahren
- Monats/Jahres-Wechsel/Inventur
- kundenspezifische Merkblätter

7.8 Wer sind die Ansprechpartner für  
diese Nachricht?

\_\_\_\_\_

a) Kunde

b) Lieferant

a) Kunde	b) Lieferant

7.9 Nachträge

\_\_\_\_\_

7.10 Unterschriften  
Datenersteller

\_\_\_\_\_

Datenempfänger

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_